

Face-to-Face war gestern



Foto: @glennarstenpeters / Unsplash

Wir teilen unseren Lebenslauf auf Xing oder LinkedIn, suchen im Web nach Stellenanzeigen und gewinnen auf kununu einen ersten Eindruck über unseren Arbeitgeber. Alles Tätigkeiten, die wir mit ein, zwei Klicks bequem von zu Hause aus erledigen können. Selbst Vorstellungsgespräche als Telefoninterview oder Videokonferenz werden in Zeiten von Home-Office und Co. immer gängiger. Diese Veränderung sollte für uns als Digital Natives kein Problem sein, oder doch? Wir haben fünf Tipps und Tricks für euch gesammelt, wie ihr über Telefon und Bildschirm überzeugen könnt:

1. Neutralen Hintergrund wählen

In einem Bewerbungsgespräch steht ihr auf eurer Seite des Bildschirms im Mittelpunkt. Das heißt: Je cleaner euer Background, desto besser. Schließlich wollt ihr im Bewerbungsgespräch nicht euren Geschmack für Inneneinrichtung, sondern euer fachliches und persönliches Können präsentieren - unser Tipp: **Wählt für euer Interview einen möglichst neutralen Hintergrund. Falls sich in eurer Wohnung keine weiße Fläche findet, tut es auch eine aufgeräumte Bücherwand.**

2. Störgeräusche vermeiden

Unser Handy vibriert, der Postbote klingelt mit unserer Amazon-Bestellung oder unser Mitbewohner hat die Musik voll aufgedreht - denkbar ungünstige Ablenkungen im Bewerbungsgespräch! Solche Momente führen nicht nur zu Unterbrechungen des Gesprächs oder bringen euch aus dem Konzept, sie werfen bei eurem Arbeitgeber auch die Frage danach auf, wie ernst ihr es um den Job tatsächlich meint - unser Tipp: **Schaltet euer Handy auf Flugmodus, informiert eure Mitbewohner rechtzeitig über das anstehende Bewerbungsgespräch oder heftet ein „Bitte nicht stören-Schild“ an euer WG-Zimmer, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden!**

3. Blickkontakt halten

Bei Bewerbungsgesprächen via Webcam tendieren wir dazu, unser Gegenüber auf dem Bildschirm zu betrachten, anstatt in die Kamera zu schauen. Sicher, es ist ungewohnt über 60 bis 90 Minuten einen kleinen schwarzen Kreis zu fixieren, hilft aber dabei, eine Beziehung zum Gesprächspartner



aufzubauen - deshalb unser Tipp: **Untermuert zentrale Aussagen über euch stets mit Blickkontakt! Positioniert ihr das Video eures Gesprächspartners nahe der Kamera, verkleinert ihr euer Blickfeld und erleichtert es euch, zwischen Kamera und eurem Gegenüber hin und her zu schwenken.**

4. Deutlich sprechen

„Sprich deutlich und langsam“. Ein Satz, den wir seit unserer Schulzeit zu hören bekommen. Für Vorstellungsgespräche via Webcam oder Telefon ist er umso bedeutender. Denn selbst, wenn wir vermeidbare Lärmquellen ausschalten, können wir Verkehrslärm oder technische Störgeräusche kaum verhindern. Mit einer klaren Aussprache und einem angemessenen Tempo wirken wir dem jedoch entgegen. Am Telefon ist unsere Sprache besonders ausschlaggebend, schließlich ist sie dort unser einziges Identifikationsmerkmal. Eine gute Gestik lässt sich im digitalen Bewerbungsgespräch nicht umsetzen? Weit gefehlt! Versucht eure Kernbotschaften mit der richtigen Handbewegung zu transportieren. Dabei solltet ihr es mit aktiver Körpersprache jedoch nicht so übertreiben, dass euer Bild vor lauter Bewegung nicht mehr zu erkennen ist. Unser Tipp lautet daher: **Legt zwischen euren Sätzen Pausen ein und betont wichtige Aspekte eurer Botschaften. In Videokonferenzen kann es helfen, das Gesagte mit Gestik und Mimik zu unterstützen.**

5. Lasst euer Gegenüber zu Wort kommen

Es ist wichtig, eurem Gesprächspartner einen guten Eindruck von euch zu vermitteln. Vergesst dabei aber nicht, auch euren Gesprächspartner zu Wort kommen zu lassen! Ein Bewerbungsgespräch ist schließlich kein Selbstgespräch, sondern ein Dialog. Insbesondere in Zoom-Meetings, wenn die Lautstärke übriger Teilnehmer technisch heruntergeregelt wird, solltet ihr umso mehr auf eure Gesprächspartner achten und auf sie eingehen. Überlegt euch deshalb im Rahmen eurer Vorbereitung ganz genau, welche Informationen für euren Gegenüber interessant und für die ausgeschriebene Stelle wirklich relevant sind - unser Tipp: **Schreibt euch vor dem Gespräch eine übersichtliche Zusammenfassung mit Stichpunkten (max. eine halbe Seite in Word). So habt ihr alle wichtigen Infos auf einen Blick und kommt nicht ins stundenlange Philosophieren.**

Auch für uns Digital Natives gibt es also bei einem Bewerbungsgespräch im virtuellen Raum einiges zu beachten. Wie bei der Offline-Bewerbung ist eine gute Vorbereitung und Planung das A & O: **Im Vorfeld des Gesprächs solltet ihr alle Störgeräusche, wie Handy, Türklingel oder Mitbewohner, wo es nur geht, vermeiden und einen neutralen Hintergrund für euer Gespräch wählen. Während der Unterhaltung selbst gilt: Blickkontakt suchen, deutlich sprechen und euer Gegenüber zu Wort kommen lassen.** So steht dem professionellen Auftreten im digitalen Bewerbungsgespräch nichts mehr im Wege! Wir drücken euch bei der Jobsuche ganz fest die Daumen!